

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **83 (1998)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

463

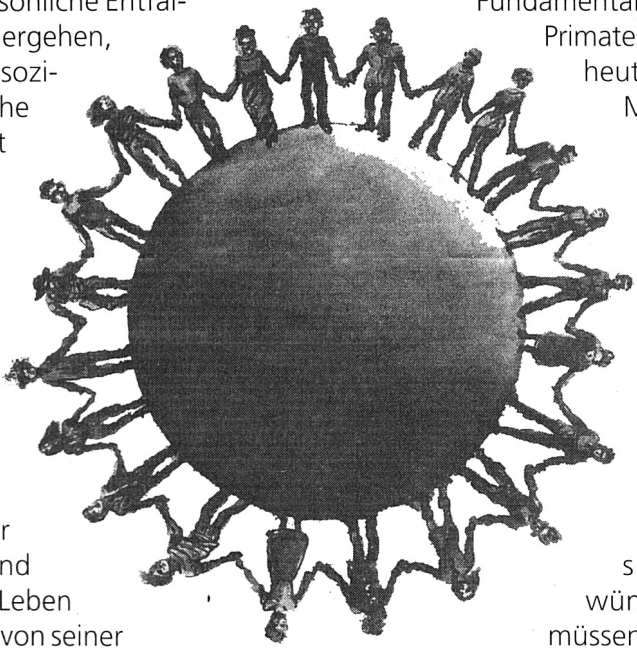
frei denker

Monatsschrift der Freidenker-Vereinigung der Schweiz

Menschenrechte und Weihnachtsfeste

Am 10. Dezember feiert die Welt den 50. Geburtstag der "Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte". Wie immer gibt ein solche Geburtstag Anlass, Rückschau zu halten auf Erreichtes und Perspektiven zu entwerfen für die Zukunft. Die Erklärung ist ein Meilenstein in der kulturellen Entwicklung der ErdbewohnerInnen: Die Propagierung des Rechtes auf Freiheit, Sicherheit, auf persönliche Entfaltung und Bildung, auf Wohlergehen, Arbeit und Wohnung, auf soziale, kulturelle und politische Partizipation und der Pflicht gegenüber einer einem dies gewährenden Gesellschaft ist wohl das beeindruckendste Dokument unserer Zivilisation. Das Ziel, die ganze Menschheit als *eine* menschliche Familie anzuerkennen und gemeinsam eine Welt schaffen zu wollen, in der alle Menschen gleich sein und frei von Furcht und Not ihr Leben gestalten sollen, hat nichts von seiner Aktualität und Notwendigkeit eingebüsst.

Aber schauen wir genau hin: So wichtig und richtig die Erklärung ist, das Ziel ist noch weit entfernt: Von den 6 Milliarden Familienmitgliedern leben mehr als ein Prozent in der Migration, ist also besonders auf die Einhaltung Menschenrechte angewiesen. Immer noch gibt es Regionen, wo gegen 80% der Familienmitglieder Analphabeten sind, die "Allgemeine Erklärung der Menschenrechte" noch nie gelesen haben. Immer noch gibt es - zum Teil wachsende - Regionen, wo weitaus die Mehrheit unserer Familienmitglieder keinen Zugang zu Trinkwasser und ebensowenig zu einer minimalen medizinischen Versorgung hat. In der Hälfte der Staaten der Welt sind Bürgerrechte immer noch nicht garantiert... Die Umsetzung der "Allgemeinen Erklärung der



Menschenrechte" in Form von Abkommen braucht (zu) viel Zeit: Solange die Staaten Vorbehalte bei einzelnen Artikeln machen können, solange die nationale Souveränität der Durchsetzung der Menschenrechte vorangestellt wird, sind keine fundamentalen Auswirkungen zu erwarten. Nicht nur der neue Aufschwung von Nationalismen und anderen Fundamentalismen, auch das Dogma des Primates der globalen Wirtschaft sind heute eine ernste Gefahr für die Menschenrechte, für das Ziel einer gerechten und effizienten Nutzung der gemeinsamen Ressourcen auf dieser Welt.

Gerade in dieser Jahreszeit, wo in unseren Breiten Wintersonnenwende, Weihnachten und Jahreswechsel - Feste der Besinnung und der Hoffnung - gefeiert werden, wo "Friede den Menschen" allenthalben gewünscht und besungen wird, müssen wir uns im Klaren sein, dass Friede und Gerechtigkeit nicht einfach kommen werden sondern, dass wir alle das gemeinsam machen müssen - die "Allgemeine Erklärung der Menschenrechte" (S. 4-5) ist dabei für Freidenkerinnen und Freidenker, Humanistinnen und Humanisten - weltweit - wegweisend. In diesem Sinne: Frohe, aber auch besinnliche Festtage!

Reta Caspar

DEZEMBER-THEMEN	
Weihnachten - feiern oder ignorieren?	2
Buddhistische Weihnachtslegende	3
Allgemeine Erklärung der Menschenrechte	4-5
Freidenker-Umschau	6